



Ende der englischen Regierung freie und offene Welt, so auf der neu eröffneten Durchfahrt in Süßes Weis zu vernehmen. (Seitl.) So in dieser Beziehung war ein Platz zu legen: Was England als Brit wünscht wird, so der Konsistenz auf Erhaltung des Friedensvertrages zu sein. Wohin, in diesem Augenblick entstehen oft Geschichtliches Europa in ungewöhnlicher Weise ihren Wunsch auf Friedenserhaltung bei Frieden. Die englische Regierung stellt diesen Wunsch und ihr Interesse, doch jetzt den Geschäftsmann her entsprechend. Sie ist in die Erhaltung des Friedens als den Grund ihrer Politik gestellt. Der britische Vertrag bildet einen wichtigen Teil des Staates; dieser Vertrag aufrechterhalten. In das Konzept des Vertrages Englandes, das erneut ist, alle jene Grundsätze, deren Nutzen an der Seite von unserer Machtigkeit R. mit England in dieser Weise vereint zu sehen. (Seitl.) Es steht, einige seiner Freunde sind einzeln Staaten zwischen ihnen der Grundsatz in dieser Beziehung nicht zu unterscheiden, und der Geschäftsmann zwischen dem Staatsvertrag und der Erhaltung des Friedens nicht zu unterscheiden. Sie ist die Erhaltung des Friedens, die die Werte übersteigt, welche der britische Minister hat. Die Erhaltung Englands zum großen Teil mit Erfolg geführt ist, die kleine Erfahrung noch klein, in und für England ist sie. Die Politik der Regierung ist, die Erhaltung und den Frieden soll aufrecht erhalten werden, gleich Geschäftsmann unter Unterstreichung der Berichte oder der Presse, dass eine leise, bewusste Illusion aus aufrechterhaltung zu erhalten ist, wenn gegen alle gleiche Gesetzgebung geübt wird. Sicherlich bestimmen einen Tag auf die freien Städte, indem es der Untersuchung stand, dass in dem periodischen Bericht mit den Neuen und Älteren ein Einschätzungsbericht erzielt werden möchte.

In der vorherigen Woche in London angekommene Gesamtversammlung der Transvaal-Republik hat den Antrag, eine Flottille des im Jahre 1881 mit England abgeschlossenen Vertrages herzustellen. Vorgetragen hatte dieselbe die erste Konferenz mit Lord Derby, dem Minister der Kolonien. Die Boers bekräftigten die Erhaltung von Zahlung der 205.000 Pfund, welche sie der britischen Regierung zugesprochen hatten, und die Ausführung des Titels "Transvaal" in "Südafrikanische Republik" und Aufhebung der in dem Vertrage vorgesehenen Grenzbeschreibung, wodurch das Verhandlung unter die Herrschaft der Boers gelangen würde. Wie die "Times" erhielt, in die britische Regierung gewillt, in allen diesen Punkten nachzugehen.

### Carola-Theater.

Leipzig, 11. November. Das Theater am Südvorstadt wollte am Vatertag seine Operette oder Operette zur Aufführung bringen; so wurde das Volksstück "Die Lore Ley von Hermann Herder, dem Verfasser der "Käme Ede", gegeben, und zugleich als sonntägliche Schauspiel das Denktal auf dem Niederdorf angekündigt, welches, wie das an diesen Tage enthielt Lutherdenkmal, von Meister Schilling's Hand geschaffen worden ist, so daß auch in den Gedenken auf dem Johanniskirche Bezeichnungen zwischen den beiden Denkmälern hervorgerufen wurden. So wurde nun sich's eher gefallen lassen, daß am Vatertag eine lutherische Prozession über die Höhe des Südvorstadts zieht.

Die Rheinsage wird von Hermann Herder schlicht und eisach behandelt; der dekorative und maskuline Auszug spielt in diesem Hells- und Rostfassungstheater die Hauptrolle. Lore, eines Kindes Herder, sieht einen jungen Krieger, welcher Niemand anders ist, als der Rheingraf; er entführt sie und erst der Hochzeit derselben mit der Tochter des Großen Strabold erfüllt sie, wie sie gefleht hat. Über seine Illustration in Vergleichung, sucht sie den Tod. Schon längst galt sie dem Volk für eine Hexe, weil sie an verzerrten Stelle verdeckte. Bei der Prozession wurde sie in einer Szene, welche lebhaft an die Peripetei in der "Jungfrau von Orleans" erinnert, sowohl was das anfängliche Verhummeln der Heldin auf die Frage des Kriegers, wie das losbrechende Klammerfest, von dem Volk verloren und beschimpft. Jetzt nehmen wir die Kleiderzittern ihres an der Kreuzkirche giebt ihr die Mutter, sich zu räumen. Und nun sieht sie auf dem Helden und läßt das Schiff, in welchem der Rheingraf sitzt, in den Strand, wo es gesunken. Sie selbst verlässt dann in der Nacht und wird von dem Rheinfürsten in seinem feurigen Hause aufgenommen.

Die Stadt von Radevorm, deren Grundmotiv das Kreuzfest ist, hat besonders in ersten Reihen viel Kunstmäßiges und feines. Die Kleiderzittern des Carola-theaters haben unter Zeitung des Maltheatermachers Herrn Strauß die ihre Schuldigkeit. Der Dorneschlag, der die Prozession ausmäandert, war der erstaunlichste Behemer; der Kreuzfest taucht mit seinen anmutigen Reigen niemals auf der Flucht hervor und wenn das Denktal am Sonntag der Rheinsage nicht mit dem Städte so organisch verflochten war, wie es sein sollte, sondern erst erschien, nachdem der Hochzug gefallen und wieder aufgezogen worden war, so wird diese kleine Störung sich jedenfalls bei späteren Ausschreibungen des Städte nicht wiederholen.

Aus den Reihen der Chorleiter und Solistinnen des Carola-theaters ist plötzlich eine der Würdenträgerin los und zeigt sich als Vertreterin eines ersten Hoches. Diese Liebesträgerin wurde uns auch gestern zu Theil. Der Hochzeitszug des nordischen Herder, seit Wochen nur mit schwierigstem kommen Spiel bestätigt, trat auf einmal als erste tragische Liebhaberin auf. Henriette Wollhardt sprach die Lore Ley, eine imponierende Sängerin, mit einem kräftigen Organ, fast zu hervorragend für die Höhnertheater.

In den Hauptzügen, besonders auf der Burg des Großen von Strabold, zeigte sie eine gewisse märtyrische Gestalt, doch ist vielleicht noch nicht genug geklärt, der Ton hat oft etwas Hartes, wohl weil sie auch den zweiten Gesellschaftsdrang erreicht zu werden. Doch da steht die Verbindung, die Liebesträgerin sind ja möglich. Die Darstellerin, die in der That lebendige Mittel hat, mag sich Mühe geben, ihren Ton etwas zu glätten und das rechte Verhältnis des Vortrages zu erreichen.

Der Rheingraf des Herrn-Wentzschke hatte einen leidenschaftlichen Zug, ohne unschön und magisch zu werden. Wenn war der Reigen des Herrn Wölker eine tückige Leistung; sein Lied intoniert Weinheimisch sonst lebhaftes Weiß. Der Chorleiter des Herrn-Siebold war zwar lebhaft in seinen Gefühlsäußerungen, vertrug aber hier und dort eine leichte Asturierung. Weißes gilt auch von dem Kuno des Herrn-Müller und dem Werner des Herrn-Chapelle. Der Graf von Strabold des Herrn-Krone und die Bildende des Herrn-Wagner sind nur Reparationsbretter, die angemessen durchgeführt wurden. Der Pionier des Herrn-Grundmann hatte edles Ton und eine Haltung, von kleineren Stellen, die charakteristisch dargestellt waren, erwähnen wir noch den Menschen des Herrn-Bederker, die alte Weise der Emma-Schule und die Elsa der Obern Quäckau.

Die Vollborene waren von Herrn-Wentzschke recht lebhaft erregt; auch ging das Ensemble gut zusammen in rohem Hochzug. Da eine Tragödie in der Regel mit der Weise des Gelungen auf gespanntem Füße steht, so sang auch die Lore Ley ihre Reiter nicht sehr; es war wohl die heile und frische Stimme von Hermine-Wind, welche die Lieder vorzug, in denen sich der höfliche Lore zu ihrer "wundersamen und gewaltigen Melodie" als Vorleser vorbereitet.

Rudolf den Gottschall.

### Sachsen.

\* Leipzig, 11. November. Ihre kaiserliche Hoheit die Frau Großfürstin Katharina Michailowna von Russland, verwitwete Herzogin Georg von Westphalen-Strelitz, bat in Begleitung Ihrer Hoheit der Herzogin Helene um eines jährlichen Sofortzugs nach einem 17-jährigen Aufenthalte in bisheriger Stadt gestern Abend mit dem Courier-Zug um 6 Uhr 22 Minuten die Heimreise über

Breslau und Görlitz nach St. Petersburg angestanden. Der zweite Sohn Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Sr. Heinz Orlitz Karl Michael, der seiner Studien wegen länger Zeit hier zu verbleiben gestellt, weist seinem Begleiter, Baron von Harpden, und dem Befreiten konsulat. von Sachsen-Gotha, gaben das Gesetz bis zum Berliner Bahnhof.

\* Leipzig, 11. November. Dem bessigen Kunstverein dessen Vorsitzende im althistorischen Museum noch genügend Zeit ausgenutzt sein werden, als von der juristischen Fakultät, wie wir vernommen, die Kula im neuen Gebäude des Collegium Juridicum für die Erhaltung des künstlerischen Fortschritts während dieses Winterhalbjahrs zur Benutzung überlassen werden. Den ersten Vortrag wird Herr Dr. Max Althoff halten, und zwar, im Anschluß an die Lutherfeier, über die Beziehungen der Reformation zur Bildenden Kunst. — Auf die Veranschaltung des Reformationsfestes hat der Vereins-Vorstand für jede Berechtigung, die es nicht abgesagt gewesen ist, eine für diesen Zweck völlig geeignete Qualität zu finden; auch haben sich wegen Umständen, daß die Erhaltung von Ausstellungen in einem gemeinsamen Raum immer mit mancherlei Gefahren verbunden sein würde, gegen ein solches Unternehmen überhaupt entschiedene Bedenken ergeben. Dagegen ist Aussicht vorhanden, eine Qualität zu erlangen, in welcher die Bibliothek und die Kunstsammlung des Vereins interimsmäßig zur Benutzung für die Vereinsmitglieder aufgestellt werden können.

\* Die Ausgabe des Billets für das Extra-Abo vom ersten Goethe-Kabinett im Neuen Theater findet heute ihren Abschluß und beginnt das Morgen an der Vorstellung für die einzelnen Goethe-Wände. Wie weilen noch einmal darauf hin, daß nur eine einmalige Aufführung des Kabinetts sowohl wie der eingeladenen Stücke in Aussicht genommen ist.

\* Leipzig, 11. November. Das Comité des ersten großen Weihnachtsbazaars im Kristallpalast hielt am verlorenen Donnerstag im Inneren Nr. 29 des Kristallpalastes seine erste Sitzung ab, um über die bereits vorhandenen Materialien Bescheid zu lassen. Das in den Ausstellungsraum vom 24. Oktober er. genügt und aus folgenden Personen: H. Althoff, Kunstmaler, Ernst Enge, Karl Hof, H. Haussmann Nachfolger, C. E. Danisch, Franz Schneider, Friedr. J. E. Kleist Co., Oscar Lüdolfi, Franz Schneider, Rebatur S. Werner bestehende Comité nahm die Mitteilung des Secretair, daß die Ausstellung im schnellen Wechsel sei, mit großer Beifriedigung auf und fügte, heißt es eigener Initiative, heißt es auf Antrag der Direction des Kristallpalastes folgende Bemerkung: "Die Eröffnungs- und Schlüssele des Bazaars, ursprünglich auf den 10. und 26. Dezember festgesetzt, werden dieses Jahr abgeändert, da das Bazar schon am 8. December verhindert ist. Monat eröffnet dieser Weihnacht dadurch, daß der 9. December auf einen Sonntag fällt und das üblicherweise nicht zu unterhalten hat, welche den Ausstellern und dem zahlreichen Publikum eine Unannehmlichkeit verursachen könnte. Am 10. und 26. December wird die Vorstellung der Bazaartheater in wenigen Tagen wieder den Raumtheater verschaffen wird. Am Freitag des heutigen Tages wurden beide Vermittlungen festgestellt in allen höheren Unterrichtsschulen und allen Volksschulen gehalten. Für letztere hatten Rath und Stadtverordnete in einer besonderen Weise reiche Mittler zur Verfügung gestellt, um die Erinnerung in den Herzen der Kinder zu einer bleibenden zu gestalten. An evangelische Kirche Freiheit und katholische Kirchen sind aufzuhängende Bilder und Schriften werden als Geschenk von Luther und sein Reformationswerk bestätigte Bilder gespendet, auch ist jede Schule von der Stadt durch das Gehemt des Bildes "Luther in seiner Arbeitsstube" und "Luther auf dem Reichstag zu Worms" (von Leonhard Hey) erfreut worden. In manchen Schulen werden in den östlichen Verhüttungsräumen geplante Sammlungen der Evangelischen Kirche und der Katholischen Kirche aufgestellt.

\* Leipzig, 11. November. Das Laufe des gestrigen Tages gingen von den im bisherigen Landwehrbezirk zusammengezogenen Recruten 425 Mann nach den Garnisonen Nienburg, Dresden, Grimma, Freiberg und Bautzen von dem 1. und 2. Landwehr-Regiment. Von diesen 425 Recruten für die bisherigen Infanterie-Regimenter Nr. 106, 107 und 134 hier an, angedeutet für das Regiment Nr. 107 noch 250 Recruten aus dem Landwehrbezirk Borna und mittels Extrazugs aus Chemnitz 467 Recruten für die Regimenter Nr. 106 und 134 aus dem Landwehrbezirk Brandenburg und Cottbus zu dem Garde-Infanterie-Regiment nach Borna von hier ab.

\* Chemnitz, 10. November. Mit dem gestrigen Abend hat die Lutherfeier ihren Anfang genommen und sowohl das in der Jacobikirche aufgeführte Deuterianum "Luther in Worms" von Weinhardt, wie die öffentliche Belehrung des Protestantvereins waren auf das höchste besichtigt. In der letzten, welches wohl circa 1000 Menschen beobachteten, sprach Herr Oberpriester Dr. Graue in überwältigender und geholtster Weise über "Luther als Vorläufer des Christentums". Der Maßregelung des mit Belehrung begleiteten Lutherfestes folgten die Eröffnungen der verschiedenen Kirchen und Gemeinden der Stadt. Die Eröffnung begann mit dem Eingangschor der Kantate: "Ein' feste Burg ist unser Gott" von Johann Sebastian Bach, worauf Herr Geist Hofkapellmeister Dr. W. Kohmann die Festrede hielt, in welcher er die Entwicklung des gesamten kirchlichen und politischen Lebens unserer Zeit entrollte. Den Schluss der Feier bildete der figurale Choral und Schlußchor der Kantate: "Und wenn die Welt voll Tentf und wird und wollt uns gar verschlingen" u. s. v. Chöre wurden in überwältigender und geholtster Weise über "Luther auf dem Reichstage zu Worms" (von Leonhard Hey) erfreut worden. In manchen Schulen werden in den östlichen Verhüttungsräumen geplante Sammlungen der Evangelischen Kirche und der Katholischen Kirche aufgestellt.

\* Leipzig, 11. November. Das Laufe des gestrigen Tages gingen von den im bisherigen Landwehrbezirk zusammengezogenen Recruten 425 Mann nach den Garnisonen Nienburg, Dresden, Grimma, Freiberg und Bautzen von dem 1. und 2. Landwehr-Regiment. Von diesen 425 Recruten für die bisherigen Infanterie-Regimenter Nr. 106, 107 und 134 hier an, angedeutet für das Regiment Nr. 107 noch 250 Recruten aus dem Landwehrbezirk Borna und mittels Extrazugs aus Chemnitz 467 Recruten für die Regimenter Nr. 106 und 134 aus dem Landwehrbezirk Brandenburg und Cottbus zu dem Garde-Infanterie-Regiment nach Borna von hier ab.

\* Chemnitz, 10. November. Mit dem gestrigen Abend hat die Lutherfeier ihren Anfang genommen und sowohl das in der Jacobikirche aufgeführte Deuterianum "Luther in Worms" von Weinhardt, wie die öffentliche Belehrung des Protestantvereins waren auf das höchste besichtigt. In der letzten, welches wohl circa 1000 Menschen beobachteten, sprach Herr Oberpriester Dr. Graue in überwältigender und geholtster Weise über "Luther als Vorläufer des Christentums". Der Maßregelung des mit Belehrung begleiteten Lutherfestes folgten die Eröffnungen der verschiedenen Kirchen und Gemeinden der Stadt. Die Eröffnung begann mit dem Eingangschor der Kantate: "Ein' feste Burg ist unser Gott" von Johann Sebastian Bach, worauf Herr Geist Hofkapellmeister Dr. W. Kohmann die Festrede hielt, in welcher er die Entwicklung des gesamten kirchlichen und politischen Lebens unserer Zeit entrollte. Den Schluss der Feier bildete der figurale Choral und Schlußchor der Kantate: "Und wenn die Welt voll Tentf und wird und wollt uns gar verschlingen" u. s. v. Chöre wurden in überwältigender und geholtster Weise über "Luther auf dem Reichstage zu Worms" (von Leonhard Hey) erfreut worden. In manchen Schulen werden in den östlichen Verhüttungsräumen geplante Sammlungen der Evangelischen Kirche und der Katholischen Kirche aufgestellt.

\* Leipzig, 11. November. Das Laufe des gestrigen Tages gingen von den im bisherigen Landwehrbezirk zusammengezogenen Recruten 425 Mann nach den Garnisonen Nienburg, Dresden, Grimma, Freiberg und Bautzen von dem 1. und 2. Landwehr-Regiment. Von diesen 425 Recruten für die Regimenter Nr. 106 und 134 aus dem Landwehrbezirk Brandenburg und Cottbus zu dem Garde-Infanterie-Regiment nach Borna von hier ab.

\* Leipzig, 11. November. Das Laufe des gestrigen Tages gingen von den im bisherigen Landwehrbezirk zusammengezogenen Recruten 425 Mann nach den Garnisonen Nienburg, Dresden, Grimma, Freiberg und Bautzen von dem 1. und 2. Landwehr-Regiment. Von diesen 425 Recruten für die Regimenter Nr. 106 und 134 aus dem Landwehrbezirk Brandenburg und Cottbus zu dem Garde-Infanterie-Regiment nach Borna von hier ab.

\* Leipzig, 11. November. Das Laufe des gestrigen Tages gingen von den im bisherigen Landwehrbezirk zusammengezogenen Recruten 425 Mann nach den Garnisonen Nienburg, Dresden, Grimma, Freiberg und Bautzen von dem 1. und 2. Landwehr-Regiment. Von diesen 425 Recruten für die Regimenter Nr. 106 und 134 aus dem Landwehrbezirk Brandenburg und Cottbus zu dem Garde-Infanterie-Regiment nach Borna von hier ab.

welcher in schlichter Weise stimmige historische Daten berichtet. Herr Schultheiss Brix sprach lobend über "Luther auf der Wartburg und Coburg". Endlich sprach auch Herr Rektor anwalt Oppermann über "Luther in der Familie". Letzterer Redner hat hervorzuheben auch die Freude bei der Eröffnung des Lutherdenkmals in Worms gehabt. Besonders das einzelne Abendstück waren Erregung, von Mitgliedern bürgerlicher Gesangsvereine vorgetragen, eingeladen. Dasselbe beklagten aus dem Hause von Hauptmann: "Kommt, lohnt und betet", Reformationssong des bürgerlichen Pfarrdienstes "Wer ist Antlitz des Herren". Mit dem allgemeinen Gesange der beiden letzten Sätze des Lutherliedes wurde die Vorfeier des Lutherfestes beendet.

\* Leipzig, 11. November. Dem bessigen Kunstverein dessen Vorsitzende im althistorischen Museum noch genügend Zeit ausgenutzt sein werden, als von der juristischen Fakultät, wie wir vernommen, die Kula im neuen Gebäude des Collegium Juridicum für die Erhaltung des künstlerischen Fortschritts während dieses Winterhalbjahrs zur Benutzung überlassen werden. Den ersten Vortrag wird Herr Dr. Max Althoff halten, und zwar, im Anschluß an die Lutherfeier, über die Beziehungen der Reformation zur Bildenden Kunst.

\* Leipzig, 11. November. Das Comité des ersten großen Weihnachtsbazaars im Kristallpalast hielt am verlorenen Donnerstag im Inneren Nr. 29 des Kristallpalastes seine erste Sitzung ab, um über die bereits vorhandenen Materialien Bescheid zu lassen. Das in den Ausstellungsraum vom 24. Oktober er. genügt und aus folgenden Personen: H. Althoff, Kunstmaler, Ernst Enge, Karl Hof, H. Haussmann Nachfolger, C. E. Danisch, Franz Schneider, Friedr. J. E. Kleist Co., Oscar Lüdolfi, Franz Schneider, Rebatur S. Werner bestehende Comité nahm die Mitteilung des Secretair, daß die Ausstellung im schnellen Wechsel sei, mit großer Beifriedigung auf und fügte, heißt es eigener Initiative, heißt es auf Antrag der Direction des Kristallpalastes folgende Bemerkung:

"Die Eröffnungs- und Schlüssele des Bazaars, ursprünglich auf den 10. und 26. Dezember festgesetzt, werden dieses Jahr abgeändert, da das Bazar schon am 8. December verhindert ist. Monat eröffnet dieser Weihnacht dadurch, daß der 9. December auf einen Sonntag fällt und das üblicherweise nicht zu unterhalten hat, welche den Ausstellern und dem zahlreichen Publikum eine Unannehmlichkeit verursachen könnte. Am Freitag des heutigen Tages wieder den Raumtheater verschaffen wird. Am Freitag des heutigen Tages wurden beide Vermittlungen festgestellt in allen höheren Unterrichtsschulen und allen Volksschulen gehalten. Für letztere hatten Rath und Stadtverordnete in einer besonderen Weise reiche Mittler zur Verfügung gestellt, um die Erinnerung in den Herzen der Kinder zu einer bleibenden zu gestalten. An evangelische Kirche Freiheit und katholische Kirchen sind aufzuhängende Bilder und Schriften werden als Geschenk von Luther und sein Reformationswerk bestätigte Bilder gespendet, auch ist jede Schule von der Stadt durch das Gehemt des Bildes "Luther in seiner Arbeitsstube" und "Luther auf dem Reichstag zu Worms" (von Leonhard Hey) erfreut worden. In manchen Schulen werden in den östlichen Verhüttungsräumen geplante Sammlungen der Evangelischen Kirche und der Katholischen Kirche aufgestellt.

\* Leipzig, 11. November. Das Comité des ersten großen Weihnachtsbazaars im Kristallpalast hielt am verlorenen Donnerstag im Inneren Nr. 29 des Kristallpalastes seine erste Sitzung ab, um über die bereits vorhandenen Materialien Bescheid zu lassen. Das in den Ausstellungsraum vom 24. Oktober er. genügt und aus folgenden Personen: H. Althoff, Kunstmaler, Ernst Enge, Karl Hof, H. Haussmann Nachfolger, C. E. Danisch, Franz Schneider, Friedr. J. E. Kleist Co., Oscar Lüdolfi, Franz Schneider, Rebatur S. Werner bestehende Comité nahm die Mitteilung des Secretair, daß die Ausstellung im schnellen Wechsel sei, mit großer Beifriedigung auf und fügte, heißt es eigener Initiative, heißt es auf Antrag der Direction des Kristallpalastes folgende Bemerkung:

"Die Eröffnungs- und Schlüssele des Bazaars, ursprünglich auf den 10. und 26. Dezember festgesetzt, werden dieses Jahr abgeändert, da das Bazar schon am 8. December verhindert ist. Monat eröffnet dieser Weihnacht dadurch, daß der 9. December auf einen Sonntag fällt und das üblicherweise nicht zu unterhalten hat, welche den Ausstellern und dem zahlreichen Publikum eine Unannehmlichkeit verursachen könnte. Am Freitag des heutigen Tages wieder den Raumtheater verschaffen wird. Am Freitag des heutigen Tages wurden beide Vermittlungen festgestellt in allen höheren Unterrichtsschulen und allen Volksschulen gehalten.

\* Leipzig, 11. November. Das Comité des ersten großen Weihnachtsbazaars im Kristallpalast hielt am verlorenen Donnerstag im Inneren Nr. 29 des Kristallpalastes seine erste Sitzung ab, um über die bereits vorhandenen Materialien Bescheid zu lassen. Das in den Ausstellungsraum vom 24. Oktober er. genügt und aus folgenden Personen: H. Althoff, Kunstmaler, Ernst Enge, Karl Hof, H. Haussmann Nachfolger, C. E. Danisch, Franz Schneider, Friedr. J. E. Kleist Co., Oscar Lüdolfi, Franz Schneider, Rebatur S. Werner bestehende Comité nahm die Mitteilung des Secretair, daß die Ausstellung im schnellen Wechsel sei, mit großer Beifriedigung auf und fügte, heißt es eigener Initiative, heißt es auf Antrag der Direction des Kristallpalastes folgende Bemerkung:

"Die Eröffnungs- und Schlüssele des Bazaars, ursprünglich auf den 10. und 26. Dezember festgesetzt, werden dieses Jahr abgeändert, da das Bazar schon am 8. December verhindert ist. Monat eröffnet dieser Weihnacht dadurch, daß der 9. December auf einen Sonntag fällt und das üblicherweise nicht zu unterhalten hat, welche den Ausstellern und dem zahlreichen Publikum eine Unannehmlichkeit verursachen könnte. Am Freitag des heutigen Tages wieder den Raumtheater verschaffen wird. Am Freitag des heutigen Tages wurden beide Vermittlungen festgestellt in allen höheren Unterrichtsschulen und allen Volksschulen gehalten.

\* Leipzig, 11. November. Das Comité des ersten großen Weihnachtsbazaars im Kristallpalast hielt am verlorenen Donnerstag im Inneren Nr. 29 des Kristallpalastes seine erste Sitzung ab, um über die bereits vorhandenen Materialien Bescheid zu lassen. Das in den Ausstellungsraum vom 24. Oktober er. genügt und aus folgenden Personen: H. Althoff, Kunstmaler, Ernst Enge, Karl Hof, H. Haussmann Nachfolger, C. E. Dan





# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 316.

Montag den 12. November 1882.

77. Jahrgang.

## Lutherfeier in Leipzig.

III.

\* Leipzig, 11. November. Waren schon am gestrigen Nachmittage die Parochialkirchen, in denen Gotteshäuser bestanden, von einer zahlreichen anhängigen Menge besucht, so war dies in noch erhöhten Grade am heutigen Sonntag der Fall. In der hellen geschmückten Thomaskirche hatten sich die Vertreter der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden u. c. sowie eine überaus zahlreiche anhängige Menge eingefunden und wurde hierbei vom Thomanerchor u. L. die Reformations-Gesänge von Stephan Bach unter Leitung des Herrn Dr. Rist in eindruckender Weise zur Aufführung gebracht. Die Predigt hielt Herr Dr. Suppe und prangte auf Grund des Textes Hebr. 13. 7: „Gehet auf eure Leute, die auch das Wort Gottes gesagt haben.“ Das Thema des Redners war: Was die deutsche Christenheit des evangelischen Bekennens an ihrem Luther hat? 1) einen gothig-festlichen Lehrtag, der die das Werk Gottes wieder gezeigt habe; 2) einen glaubenskräftigen Kirchtag, der für die evangelische Sache aufgeworfen ist; 3) einen geistvollen Christenmahl, der der Weisheit des Christuslebens neue Bahn gebrochen hat.

Mittag 12 Uhr stand die Festfeier der Grundsteinlegung zur Lutherfeier in Gemäßigkeit des hierfür festgestellten Programms statt. Das Werk war trocken und hell, dabei aber durch den aus Nordwest wehenden helligen Wind sehr frisch. Nachdem sich die Kirchenschwester, meunter wie der Vertreter des evangelisch-lutherischen Bundesvorstandes, Herrn Oberstaatsrat Dr. Jenisch, und die Spione der übrigen Behörden, die Vertreter der Kirchengemeinden und der politischen Gewinde zu bewerben, im Schuhhaus des Thomashauses verabschiedet hatten, erfolgte kurz vor 12 Uhr unter Musik und unter Vorantritt der Thomaner des Anges nach dem für die Lutherfeier bestimmten Paarzug, der in seiner Umzierung recht feierlich geschmückt und von einer großen Menschenmenge umgeben war. Sümmliche Gläser an dem Bogen, den der Zug zurücktrug, hatten Früchtekranz angelegt.

Der Gehang des Biedes „Ein' heil' Burg ist unser Gott“ mit Instrumentalbegleitung eröffnete die Feier, wovon Herr Pastor Paul an die beliebte Tribüne betrat und folgende Worte redete:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Da im Namen des dreimal Huldigen liegen wie diesen Gewändern an einer evangelisch-lutherischen Kirche in Leipzig; mit dreifachem Dankesdruck nahm es der Herr, der da war und der da ist und der da sein wird in Ewigkeit. Wir werden ihn — zu seinem Nutzen und Dienst! Da einem Bruder und Gesprächspartner in dieser großen Stadt, und die der Evangelien vier sind, das Evangelium zu predigen und Predigtstunde zu den vier Orten der Welt, so wie dieser Sohn mit vierfachem Werk und vierfachem Kinde und Kindern ein Verhältnis, bei mir heute mit vierfachem Werk in diese vier Seiten einzubauen.

Das erste: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Superintendent der nobelpedagogischen Thomasschule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Gott die zweite Stunde zählte Stein — was für Zuhörer soll sie fragen? Wir gebeten Herr, welche eins hier ein- und ausgeschoben werden, ob dieser Kirche, und fügen zu Gott und Gotteskind und Schmeiß das Wort der Freude: es möge an Ihnen sich erfüllen, was die heilige Schrift schreibt und meint:

„Und auch ich, als die lebendigen Steine,

„Erhast auch zum geistlichen Gott.“

Woher kommen wir Kinder? Das zu dem Hand, das Menschenherzen in ihnen „sich erbauen“. Und wiederum „sich erbauen“ — was will das anderes sagen: ob und weiter immer Gottlobsticht nicht wieder auf den rechten Eckstein geholt werden, und in weiteren Menschenherzen wieder gesammlungsweise werden mit den übrigen Steinen und mich legen in die andere Seite und mit Ihnen noch ältere als Sozia eines Tempels, als Wiederaufbau einer Kirche.

Das zweite: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die dritte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die vierte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die fünfte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die sechste: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die siebte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die achte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die neunte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die zehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die elfte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die zwölfte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die dreizehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die vierzehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die fünfzehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die sechzehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die siebzehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die achtzehnte: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig versammelten; so war es in Wahrheit ein soß Wohl-Dienst unter Hoffnung, dass ein Kirchenvorstand der Gemeinde anlegen zu können, der Kirche und Schule, gleichwohl als Sozialen eines Gebäuden Bach, der Kirchenvorstand eingebundener Segensgruß gebracht hat.

Die nineteenth: eine Diakoniekirche an jedem Stein Kreis;

König-Eiser u. L. bis hieher hat und der Herr geholfen!

Se er hat und mehrheit und leichtbaud geholfen. Wenn wir am Abend des 12. Januar in J. 1700 evangelischen Männer aus unserer Stadt uns ersten Dienst am 15. Januar bis zu der letzten des geistigen Abends; von jenen Bühnenauftritten eines Studenten aus unserer Stadt sich gesammelt haben, zu einem Besuch „Neugeborenen“; als wir in ihrem Auftrag vom 22. September sich an den Oberstufen der evangelischen Bürger Leipzig vers



Katharinenstraße Nr. 12.

# Ausverkauf.

Katharinenstraße Nr. 12.

Sam. Verkauf kommt bei Sonntagsabend der Firma S. W. Leo auf Tiefen und ein großes Augros-Lager (Eisenguss-Ware), bestehend aus Seilzügen, Gashörner, Feuerlöschern, Pomps, Flaschen, Feuerwerk, Feuerwerks-Zünden, Dräts, Zündköder, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe, Kästen, Antiken, Porzellanen usw. Spülgeräten und zur Hälfte der Lohn-Güter und sollte Niemand diese gute Gelegenheit ausspielen bei Weihnachts-Ausverkauf vorüber lassen.

Ausserdem gebe ich jedem Käufer gratis als Weihnachtsgeschenk zu:

Bei Stoffen von 10 A 1/4 Duzend Krägen.

Bei Stoffen von 20 A 1 Seidens. Tuch, 1 Schürze über Oberhemd.

Bei Stoffen von 30 A 1 Kleid (10 Meter Stoff).

Bei Stoffen von 40 A 1 Kleid, 1/2 Duzend Handtücher.

Bei Stoffen von 50 A 1 Kleid, 1/2 Duzend Handtücher u. 1/2 Duzend Handt.

Bei größeren Einkäufen ein schönes angemessenes Geschenk.

Katharinenstraße Nr. 12.

H. Gattel.



**A. Knauth,**  
Steckner-Passage,

empfiehlt

Seidene Schirme à Stück 6, 8 und 10 Mark,  
Gloria-Schirme à Stück 5, 6 und 7 Mark,  
Zanella-Schirme à Stück 3, 4 und 5 Mark,  
Hochreine Selbstöffnende, Sturmschirme, Automaten  
u. s. m. in finster Auswahl.

Die  
**Gardinen-Fabrik**

von  
**A. Drews**  
Königsplatz 1, part.

Eckhaus, Lehmanns Haus,  
Eingang Königsplatz (früher  
Schimmelsgut)

empfiehlt Ihre soliden Fabrikate  
in Zwirnen- und gesponnenen, sowie engl.  
und franz. und Guip d'art-Gardinen  
la reicher stets das Neueste umfassender Auswahl  
zu Fabrikpreisen.

**Echte Normal-Hüte**

System Prof. Dr. G. Jäger  
auf. Andreas Engen, Petersstr. 24.



Meissner Eisengiesserei und Maschinen-Bau-Anstalt,  
Von Jacobi,

empfiehlt sich zur Lieferung von

Dampfmaschinen mit Präzisionssteuerung, Patent Pröll,  
Transmissionen, Riemenscheiben u. Räder mit Maschine geformt,  
Dachconstruktionen, Säulen, Fabrikfenster,  
Treppen von Guss- und Schmiedeeisen,  
Complete Stalleinrichtungen,  
Eiserne Straßenbrücken.

Kostenanschläge und Zeichnungen auf Verlangen gratis.

Zur den Familiengebrauch und Gewerbe haben sich die  
**Patent-Singer-Nähmaschinen**

aus der Fabrik von Grätzler &amp; Co. (Augsburg, Bayern) am besten bewährt.

Diese Nähmaschinen, welche auch in der höchsten praktischen Fortbildung sind und den größten Confectionsschickheiten u. gefürt und bestellt als vorzüglich anzusehen werden, sind durch über 30 Patente in allen wichtigen Staaten Europas geschützt und mit 15 Überdruckpistolen und den goldenen Medaillen u. der bezeichnenden Auszeichnungen ausgezeichnet worden. Diejenigen erfreuen sich daher auch des besten Bezeichnisses, und ihrer vorzülichen praktischen Verarbeitung wegen anfangen bald vorzügliche Arbeitserfolg und überzeugen nachdrücklich nicht nur die jungen, amerik. Singer-Nähmaschinen, sondern werden auch vom Vertreter der Singer Comp., Herrn G. Neidlinger, als die besten deutschen und seine amerikanischen weit überreichenden Singer-Nähmaschinen anerkannt.

Meissneres Zepter und Verlauf bei späterer Garantie zu haben.

G. A. Zhang, Leipzig, Nicolaistraße Nr. 46.

## Der Weihnachts-Ausverkauf von fertigen Damenkleidern

wird fortgesetzt. Besonders empfohlen:

### Costumes

Neuheiten dieser Saison mit 30 Proc. Ermäßigung.

Morgenröcke, Regen-Paletots, Winter-Mäntel, Corsets zu billigsten Preisen.

**Costumefabrik N. Peril, Reichsstr. 48.**

## Specialdienst Bordeaux-Süddeutschland.

Für den Transport von Wein, Cognac und anderen Gütern von Bordeaux und Umgebung eingeschlossen wie Kleiderwaren und Früchten unterteilt ein eingeteiltes Special-

Briefkennzeichen gründlicher bürgerlicher Wagen von Bordeaux bis München.

Die Vortheile dieses Dienstes vor jeder anderen Verschiffung der Güter über Wasserweg sind: Die billigsten Frachtkosten, die prompte Belieferung und der beste Zustand der Waren gegen Beschädigung oder Minderung.

Ältere Kunden erhalten das

**Bayerische Transportcomptoir Schenker & Co. in München.**

Der wertgeschätzte Ruhmhaft meines sel. Mannes zur Nachricht,

dass ich das

### Cartonnagen- und Papiergeschäft nebst Buchbinderei

in der feierhaften Weise, gestalt auf die durch eigene Tätigkeit in oben-nennummerten Geschäft gekommenen Erfahrungen, fortführen werde und bitte, das weinen Name gewidmet Vertrauen und auf mich übertragen zu wollen. Zaudere und prompte Ausführung aller Arbeiten schreibe ich im Vorraus zu und bleibt die Firma wie bisher: W. Sturm.

Henriette verw. Sturm.

Zum alle Papier- und Schreibmaterialien-Händlungen zu begießen:



Anerkannt beste Bureau- und Comptoirfeder.

Vorber Bericht wird diese Empfehlung bestätigen.

Berlin. S. Roeder, Königl. Hoflieferant.

**Wijnand Fockink in Amsterdam,**  
Fabrik, gegründet im Jahre 1670;  
**Curaçao, Anisette und andere feine Liqueure,**  
prämiert auf allen Weltausstellungen.

Hoflieferant

**Liqueure verschiedener Sorten**  
aus der renommierten Fabrik von  
**Wijnand Fockink, Amsterdam,**  
empfohlen in 1/4 und 1/2 Original-Flaschen.

Leipzig,  
Klostergasse No. 15.

Riquet &amp; Co.

Gegründet 1745.

## Geröstete Kaffees

täglich frisch geröstet die  
**Kaffee-Special-Handlung**

von  
**Max Schumann,**  
Ecke Brühl und Goethestraße  
(Reichsgericht).

**Bier - Niederlage**  
von  
**Gustav Keil,**

Leipzig, Neumarkt Nr. 41,  
hält für den gehobenen Publikum bei Bierbier frisch empfohlen

20	Holländ. Bierbier	1.00.
20	Bayerisch Exportbier	1.60.
20	✓ Bayerisch Schankbier	1.20.
20	Bayerisch Bier	1.00.
20	Waldschänken	2.80.
20	Deutsches Bierbier	2.60.
20	Deutsches Bierbier	3.00.

Wieselfach an mich erzeugten Wäldchen entsprechen, verabreiche ich mein anerkannt gutes

### Culmbacher Exportbier

von heute ab in jedem Quantum auch in Flaschen und zwar 12 Flaschen frei ins

Glas für 3 Mark.

Herrmann Scholl,

Löwenkeller, Grimmaische Str. 10.



**A. Stofffregen**  
Juwelier  
und Goldarbeiter

Leipzig,  
Hainstraße

7

ausgeführt sein  
Lager aller  
Arten sicherwerden zu höchsten Preisen  
— in Zahlung angenommen.

Hainstraße 7.

Rückseite präsentiert sieben

Armbänder,  
Bracelets,  
Gummiringe,  
Medaillons  
Tressen,  
das nur von

W. 7 Grünthal, Lauter Straße.

Oscar Herbst, Görlitzer Straße.

Gottlieb G. Hoffmann, Amalienstraße.

Hermann Hildebrand, Grimmaische Straße.

Joh. Kupfer, Grimmaische Straße.

August Kühl, Grimmaische Straße.

Georg Karlich, Grimmaische Straße.

P. A. Kitter, Görlitzer Straße.

A. Windisch, Grimmaische Straße.

Friedr. Schleicher, Grimmaische Straße.

Peter Ströbele, Grimmaische Straße.

F. A. Schiller, Gustav-Steinweg.

A. Tüngel, Grimmaische Straße.

Herrn Voigt Niedl, Grimmaische Straße.

F. B. Schmidt, Grimmaische Straße.

C. G. Lehmann, Grimmaische Straße.

Gust. Zehner, Grimmaische Straße.

Friedr. Jesch, Grimmaische Straße.

Jul. Wiesenberg, Grimmaische Straße.

Bernhard Stöckl, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

A. Windisch, Grimmaische Straße.

Friedr. Lenz, Grimmaische Straße.

Herrn Adams, Grimmaische Straße.

Ed. Trotte, Grimmaische Straße.

Gottlieb Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.

F. C. Holzmann, Grimmaische Straße.

G. Winter, Grimmaische Straße.&lt;/

**Fette Altenb. Ziegenkäse,**  
reicht u. reif in großer Auswahl stets vorrätig  
Zeitzer Str. 18, Eckgewölbe d. Hohen Str.

**Gute Montag**  
**frische Dresdner Gänse**  
Neidstraße Nr. 1.

**Richard Müller,**  
Neidstraße Nr. 1,  
**Wild- u. Geflügel-Handlung**,  
ausgezeichnete Qualität des frischen Wildes;  
täglich frisch geschossene Hosen,  
Rehe, Kaninchen,  
Schweine.

**fette Dresdner Gänse,**  
Gaten,  
Kochhäuser u. f. m.

**Haben** getreut von A. 2-3.20,  
Reutens von A. 1-2.  
Reutens von A. 0.45-0.50,  
Jause gründlich von 2.80-3.75 A.  
H. Reitbold, sehr frische Wurstspeisen.  
**Heydemann & Co., Brühl 84/85**  
Markttag auch Staub auf dem  
Markt an der Hauptstraße.

**J. Weissenborn,**  
**Gr. Fleischberg, 3,** Durchgang nach  
Fleischberg, 26.  
Ostern, geöffnet A. 2.00-3.00,  
Hosen, geöffnet A. 3.00-4.00,  
Rehefeuer A. 4.00-6.00,  
Reheköder & Wild A. 1.00,  
Hirschköder & Wild A. 0.80,  
Hirschfleisch u. Wild A. 0.60-0.80.

**Wildverkauf.**

Reisementen auf Wurstlina eine 200 Gold  
Grosch. Reth. Dam., Schwarz und Weiß,  
200 Hosen und verschiedene Rehe-  
wild, wodurch es möglich ist, Wildfang  
zu Soms'cher Centralverwaltung in  
Blitzsicht.

Wachtergrube 4-26, Goedelitz 4-30,  
Gras. Goedelitz 4-30, Paniermühle 30,  
Bratwurst a 30, d. der Markt bei  
P. A. Schiller, Rast. Steinerstr. 20.

Seine Tafelkästen, sehr leckere Sorte,  
erhält die  
Festheit, der Dresden'sche Garten-  
direktion Rast.

**Kartoffeln,**

Stadtstraße, nachmittags, a. Gr. 2.40-4.00 Reisen  
jetzt im Hans. Gebr. Geissler, Görlitz.

Proben u. Schätzungen auch bei den Herren  
C. P. Schubert's Nachfolger, Grash. 61,  
J. G. Flemming, Leipzigerstraße 12.

**Neuen Astrachaner**

**Caviar,**  
feinste, milde Ware,  
ausgefällt billig

**Oscar Jessnitzer,**  
Grimmstraße Steinweg 2.

Erste Vergnügungsstätte für wilde  
grosskörn. Ural. Caviar,  
Gr. 3.4. sehr goldgelbe Sorte. Preßt.  
Preßt 220 Gr. 2.4. (200 Goldsch.) pro  
Kilo. J. Jephes, Ettenien, hess.

**Brathering.**  
Hering vom letzten Haag, B. gekocht,  
ausgefällt jedem als Delikatesse, verl. bei  
Goedelitz, zu 10 Pf. zu 3.4.00-4.00 francs. Verkauf.  
L. Brotsen, Goedelitz a. d. Orla.

**f. marinirte Heringe f.**  
frische Salze. E. Thorschmidt, Neidstraße 27.

**Verkäufer.**

**Eck-Bauplatz**  
der Sophien- und Elisen-  
straße zu verkaufen und  
Räheres zu erfahren

**Elisenstraße 42, port.**  
Plagwitz: Börsen, Güter, Bau-  
pläne gegeben. Rast. d. Neumarkt 7, d. Sachse.

Das kleine  
herrschäftsliche Besitzung  
in einem Vorort des Niederauswa, vor Wagn  
ca. 1/2 Stunde von der Berlin-Dresdner Bahn  
(gleiche Fertigung von Dresden und von  
Berlin) mit ganz ausführlichen, 2/4,  
Morgen Gütern und Land, unmittelbar an  
der Bahnlinie und Wald gelegen, soll sofort  
möglich billig verkauft werden.

Offerten an K. R. 375 an **Haus-  
stein & Vogler** in Leipzig.

**Hausverkauf.**

Das in Plagwitz, Waisenstraße 8 gelegene  
Hausgrundstück (1800 qm) zwischen 18.500-18.  
Dreihundert und 1275 A. (Ritterberg) ist bei  
geringer Anzahlung billig zu verkaufen.  
Nachreden durch Vieweger & Co., Rau-  
haisenstraße 23, L.

Ein Haus am Brühl,  
in der Nähe der Hauptstraße, befindet  
sich ein Ladengeschäft, jetzt zu ver-  
kaufen durch

**Richterwald Erler,**  
Pfeifferstraße 30, d. Sachse.

**In der Weststrasse,**  
Wände der Stube, B. ein gut gebautes  
Haus mit Gastr. preiswert zu ver-  
kaufen. A. Uhmann, Waisenstraße 9.

Sobald zu verkaufen verhältnismäßig günstig,  
Sicherstellung mit Silber, zur Hälfte des  
Investitionsbetrages für 200 Taler.

Rohdenstraße 9, bei Richterwald.

Veränderungsholz ist ein gut eingeschäf-  
tes **Hochgeschäft**  
mit gutbeseitigtem Mittelpunkt preiswert  
zu verkaufen. Das Geschäft eignet sich  
auch für eine Witwe. Nur erstaunlich  
Sicherstellungskosten Räheres und O. E.  
zu 1500 A. d. Gr. 8. Exped. d. Bl.

Um Preisabschöpfung meines Geschäftes  
habe ich einen Compagnon mit 6000 bis  
10.000 A. Sicherstellungskosten nicht nach-  
wendig, nur geringe Sicherheit.

Wieder unter K. R. 40 an die Ge-  
brüder dieses Hauses.

**Geschäftshaus** haben ein ganz Geschäft  
(Bierkraut) zu verkaufen. Seine Güter, zur Gefü-  
gehalt, keine Verluste, keine Verluste, zur Gefü-  
gehalt.

Gefüge 12.000-15.000 A.

Gef. dieses zweiten ab B. B. 77. an  
die Expedition direkt Witten.

**Sichere Erbsenuz**

als Dempten geben, welche ein ganz  
verlässliches, feines Geschäft wegen Sonnen-  
verhältnisse sofort fällt. Das Geschäft  
ist einer Remington von 10.000 A.  
zurückzuführen. Sicherheitsaufwand durchaus  
nicht nötig. Kaufpreis sehr billig.

Werden unter K. B. 880 an die Expe-  
dition dieses Blattes.

**Cost u. Gewinnzettel** sofort billig  
zu verl. Abend. Brühl 71, Ritterstr.

**Groß-Gefüge.**

Ein wichtiger, mit der Rundschau ver-  
treter Kaufmann hat heute Einladung  
eines Hotel-Wirtshauses in einer kleinen Stadt  
bei Dresden besucht, um aus einer be-  
herrschenden Geistes-Vorstellung zu machen, ob  
es nicht möglich wäre, Weinmeister mit  
einem möglichst kleinen Weinmeister mit  
60-80 Mille statt Kosten.

Gelehrte ohne Spezial und Sonderheit.  
Gef. Off. werden unter No. 12 G. 2.20  
in die Expedition dieses Blattes geben.

Bei einem nachdrücklichen Rat, dass  
viele dieser Auftritte nicht gelingen, wird  
der Kaufmann wieder zurückkehren.

**Socinus.**

Ein etwas kleiner, kostbare und  
gewisse Zeitung wird als Socinus zu einem  
geringen Preis verkaufen. Preis 100 A.

**Flügel & Pianinos,**

gross und geweitet,  
zu Kauf und Miete

**An der Pfeife 4, I.**

**G. Schlemüller.**

**Otto Schrickel,** Markt 9,  
verkauft unter langjähriger Garantie  
seine 1. Pianino 400-1000 A.,  
Flügel 800-1500 A.,  
Pianino 300-500 A.,  
gekordnet Flügel 300-750 A.,  
Pianoforte 100-250 A.

**Pianinos!**

gekordnet. Sicherheit ist sehr billig unter Garantie.

1. Kl. gekordnet Pianino 300-1000 A.,  
Flügel 800-1500 A.,  
Pianino 300-500 A.,  
gekordnet Flügel 300-750 A.,  
Pianoforte 100-250 A.

**Cassaschränke!**

oder Schränke — für Privat- u. Büroservice,  
für Gast-, Exped. u. Geschäftsmöbel.

4 Eiche (reis.) Schrank

10 Schränke, Schubl. u. Aufbewahr.,  
Kantorenmöbel usw. usw. a. 2.4.-4.5. Büros.

Mahag., Nussb. (a) Möbel,  
Schränke, Tische und Dienstabteile.

4 Kl. (reis.) Schrank

10 Schränke, Schubl. u. Aufbewahr.,  
Kantorenmöbel usw. usw. a. 2.4.-4.5. Büros.

Platino (u. a. m. Verl. Ritterstr. 32,  
Platino (u. a. m. Verl. Ritterstr. 32, I. Bartsch)

1. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 100,- A.

2. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 80,- A.

3. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 60,- A.

4. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 40,- A.

5. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 20,- A.

6. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 10,- A.

7. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 5,- A.

8. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 3,- A.

9. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 2,- A.

10. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 1,- A.

11. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.50,- A.

12. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.25,- A.

13. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.15,- A.

14. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.05,- A.

15. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.02,- A.

16. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.01,- A.

17. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.005,- A.

18. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.002,- A.

19. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.001,- A.

20. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0005,- A.

21. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0002,- A.

22. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0001,- A.

23. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00005,- A.

24. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00002,- A.

25. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00001,- A.

26. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000005,- A.

27. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000002,- A.

28. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000001,- A.

29. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000005,- A.

30. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000002,- A.

31. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000001,- A.

32. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000005,- A.

33. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000002,- A.

34. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000001,- A.

35. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000005,- A.

36. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000002,- A.

37. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000001,- A.

38. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000000005,- A.

39. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000000002,- A.

40. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000000001,- A.

41. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000000005,- A.

42. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000000002,- A.

43. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.00000000001,- A.

44. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000000005,- A.

45. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000000002,- A.

46. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.000000000001,- A.

47. Kl. Schrank, 1. Gesseteplatte 0.0000000000005,- A.



## Münchener Spatenbräu

von Gabriel Sedlmayr in München,

Die einzige Brauerei des deutschen Reiches, welche auf der internationalen Ausstellung zu München mit dem höchsten Preis — Diplome d'honneur — ausgezeichnet wurde.

ausgezeichnet als ganz besonders klein.

Otto Bierbaum, Petersstraße 29.

Versandt davon auch fr. Haus 15 Flaschen 3 Mark.

Täglich f. Mittagstisch. heute Stamm: Kalbskopf en tortu.

## Königliches Münchener Hofbräu.

Nicolaistraße 1. Eduard Grimmische Straße.  
Alleiniger Ausschank für Leipzig.

Rücke erlaubt gut.

Diner 1.425 4. im Abonnement 1.4

## Restaurant Stephan,

Parkstraße 11. Credit-Anstalt  
empfiehlt von früh 8 Uhr an kleine Blätterknochen, normale Brühzeit ist  
½ Portionen, reichlich Mittagstisch und jederzeit große Auswahl  
an Speisen, höchstes Lagerbier von Riebeck & Co.,  
reichliches Bayerisch (Birndorfer). Trümpfchen  
F. Louis Stephan.

## Eutritzscher — Helm.

Demnig's Tafel-Speise".  
Schlachtfest

und erlaubt gute und gewöhnliche Wurstsorten.

## Angermühle.

Ampf. Frankf. Schankbier  
Gros 15 Pf.

heute Thüringer Klöße.

## Grüner Baum.

Hambrücken mit Prinzesskartoffeln.

## Gosenschlösschen, Eutritzscher.

heute Mockturteltaube-Suppe, Ragout au. Soße bezüglich. J. Jurisch.

C. Serbe's Bierhaus, Burgstraße 5.

Sturm-Kräuteruppe, Gulaschbier und Bierkrabbenbier. G. Geisselhans'zimmer

noch einige Tage frei.

## Schlachtfest

W. Bruns, Wittenbergstrasse. Vorzügliches Getränk.

## Prager's Bierturner.

Heute Schlachtfest. C. Prager.

## blaue Hand.

heute Schlachtfest. H. Hartmann.

## Heute Schlachtfest Poststraße 13. A. Filippiak.

## Zum Strohsack.

Heute, sowie jeden Montag. E. Schmitz.

## Zill's Tunnel.

heute großes Schlachtfest. ems. L. Treutler.

(E. B. 718.)

## O. Rost's

Heute Schweinsknochen, täglich reichlich. Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon,

hoch. Dölln. Gose, K. Beyer, und Lagerbier.

## Gosenschenke, Eutritzscher.

schweinsknochen mit Blütten.

G. Pfennhauer.

Löse

zur zweijährigen großen Ausstellung vom

15. bis 18. Dezember in der Central-Halle.

Seit bei leisigen Herren zu hören: Oscar Reinhold,

Universitätsstraße 19, Apotheker, L. Schmidmayer, Berner, G. Geisselhans'zimmer, Büttner, F. A. Johannsen, galt. Büttner, H. Seeliger, Straße, Dreifach, Büttner, Götz, C. Thomae, Hörsel, E. Gause, Straße, Hörsel, Bern, Büttner, Dreifach, Zettler, Geisselhans'zimmer, Jeschitsch, O. Gräfe, Schmid, Krüger, R. Geisselhans'zimmer, Ninkwitz, J. Schäfer, Straße, Hörsel, K. W. Universität, Nitschke & Müller, Büttnerstraße, Hörsel, F. Universität, Büttner, P. Schmid, E. Geisselhans'zimmer, Preißler, H. Büttner, P. Büttner, F. Geisselhans'zimmer, Quarch Nach, E. Geisselhans'zimmer, Ritter & Jacob, Büttner, Rumpf Nach, Büttner, Büttner, Scherpe, A. Thomae, Vodel, C. G. Büttner, Straße, Hörsel, Weber, O. Büttner, und in der Central-Halle.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Nic-Sch. vorletzte Stadtprobe für gesammelten Chor zu der

Freitag über 8 Tage bevorstehenden Aufführung von Kiel's Christus.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Widerstand einer Ansage der Partei wird gerichtet verfügt.

Der Württemberger S. nah. der Riedelscheuer S. und R. und

Württemberg auf § 110 Str.-G.-B. wegen Auflösung

von Angestellten gegen Anordnungen der Oberrichter verurtheilt. Der Riedelscheuer war sehr erstaunt. Am 8. April 1882

auch den Württembergerischen S. und R. dem für dieses Delikt zu

gleichen Auflösungsversuches Protorius von Riedelscheuer ein Schrifturteil

vergeleicht war, wonach am Montag den zweiten Oberrichter, um

8 Uhr beginnend, im Saale des Herren Riedelscheuer zu R. bei einem Eintrittspreise von 25 Pf. für jede Person ein Sonder- und In-

französischen Gesang der Sänger des hiesigen Kriegervereins zum Gehör

dienstigen Personen und nach benötigtem Konzert Langzeitkarten aus-

stellen sollte, stellte der Württembergerische nachstehende Veran-

wendung:

Das von dem Schriftsteller auf Montag den zweiten Oberrichter

angeforderte Konzert und Langzeitkarten ist völlig un-

zulässig und mich von mir hiermit verbietet; ich kann deshalb

am Montag den zweiten Langzeitkarten zu bestreiten, die die

Württembergerischen angefordert habe, die Räumung des Saales zu ver-

hindern.

Riedelscheuer, den 8. April 1882. Der Riedelscheuer.

zu diesem Verhale, das Riedelscheuer S. zu dem angeforderten

Konzert zu betreten, war der Württembergerische Präsident, welcher

annahm, daß die Einschaltung zu dem Konzert und Langzeitkarten von

Riedelscheuer selbst ausgeht, durch eine in Folge der Theatervorstände ge-

glaubte und wahrhaftige Anfrage habe. Die Bekanntmachung des

Oberrichters ist am 8. April 1882 in R. durch Riedelscheuer publiciert

worden. In Folge beriefen wurde demselben am 8. April 1882

an Blaues und ein Gebüsch der Vorstufen zu R. von den beiden

Angestellten, und zwar von jedem für sich, die nachstehende Be-

kanntmachung angeklagt:

Das am zweiten Oberrichter stattfindende Konzert und Lang-

zeitkarten wird nicht vom Schriftsteller Riedelscheuer, wie der Württembergerische

## Bekanntmachung.

Der Vorstand der Gesellschaft „Erholung“ leitet nach der am 8. November

abgehaltenen Wahl und nach Konstituierung besteht aus folgenden Herren:

Herr Emil Beyer als 1. Vorsteher,

Herr Julius Zillman als 2. Vorsteher,

Herr W. Bretschneider als 3. Vorsteher,

Herr Paul Schröder als 4. Vorsteher,

Herr Alfred Bruhn als Kassier und

Herr Dr. Max Engel als Sekretär,

und noch § 22 der Statuten hierauf bestimmt gemacht wird.

Leipzig, am 9. November 1883.

Der Vorstand der Gesellschaft „Erholung“.

Dr. Max Engel, Secr.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 12. November 1883. Abends 5 Uhr. Wachauverhandlung. Kurios

in den Gründen der Wachauverhandlung. III. Vortrag des Herrn Prof.

Dr. Sternbom: „Das Volk in Beziehung zu den Gütern.“ Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Den gekreisten Mitgliedern teilen wir hierauf mit, daß der diesjährige

## Martinschmaus.

Sonntagnachmittag, den 17. d. Mon., Abends 8 Uhr

im großen Saale des Vereinshauses in der Leipziger Weiß abholen werden nicht.

Die Einschauzeit liegt im Vorigen aus. — Wir bitten die gekreisten Mitglieder um

recht pünktliche Beteiligung.

Leipzig, am 11. November 1883.

Der Vorstand.

Dr. Max Engel, Secr.

## Deutscher Protestant-Verein.

Öffentliche Versammlung.

Montag, d. 13. Novbr., Abends 8 Uhr im Saale der 1. Bürgerhalle Vortrag des

Herrn Prof. Dr. Siegmund: „Luther, der deutsche Patriot.“

Freier Eintritt für Interessenten.

Der Vorstand.

## Schreberverein der Nordvorstadt.

Mittwoch, den 13. Nov. d. Abends 8 Uhr: Vereinsverhandlung im Saale des

Elternhauses. Vortrag: „Arbeiter-Schulbildung“, Herr Dr. Schreber. Der gekreiste Schreber-

verein „Merkur“ hat Gefangschaftsverträge freigekämpft. Um recht zahlerisches

Ergebnis wird gebeten.

Bern, Richter, Secr.

## Die Wahl der Gewerbeschiedrichter.

Während von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends im Saale des Vereinshauses statt. Stimmentzettel

werden von und befiehlt anzugeben.

Der prof. Innungs-Ausschuss.

C. Hartmann, v. S. Vorstand.

## A. H. Trunkel, Leichenbestatter.

Abends 8 Uhr. Eintritt frei. Abendstunde ausführungen von

Beerdigungen

ab jetzt beobachtet werden. Bei ausnahmsweise Trauerfallen können diese werden aufgestellt.

## Carl Schönher, Leichenbestatter,

bitte die beobachteten Trauerfallen ihre weichen Aufzüge

bitte im Saal des Beerdigungs-Institutes Pietz, Leichenbestatter direkt an seiner Wohnung geben.

Bernhard: Herr Albert Jordan, in Chemnitz mit Tel. 2. 10. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 15



